



© WilmyC

Binnenschiffer/-in

Als Binnenschiffer/-in bist du auf Flüssen und Kanälen in ganz Europa unterwegs – und das oft mehrere Wochen am Stück. Du hilfst beim Steuern und Navigieren des Schiffes und sorgst dafür, dass die geladene Fracht sicher den Hafen erreicht. Du greifst auch mal zu Schrubber, Schraubenzieher oder Malerpinsel. Schließlich soll das Schiff in einwandfreiem Zustand bleiben. Viele Binnenschiffer/-innen arbeiten bei Gütertransportfirmen, die schwere Fracht wie Kohle und Eisenerz, aber auch Container oder Chemikalien laden. Aber auch in der Personenschifffahrt gibt es Jobs, zum Beispiel auf Fähren oder Ausflugsschiffen.

Der Ausbildungsberuf in Zahlen

Dauer Die Ausbildung dauert drei Jahre.

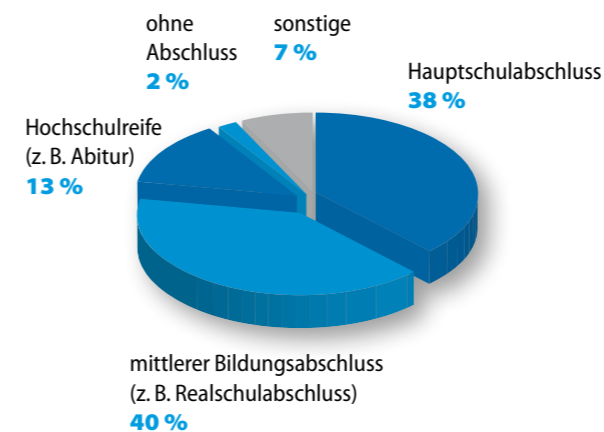
Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

1. Ausbildungsjahr:	911 bis 936 Euro
2. Ausbildungsjahr:	1042 bis 1071 Euro
3. Ausbildungsjahr:	1176 bis 1209 Euro

Quelle: Berufenet (Stand: 1.12.2020)

Schulabschlüsse 2019

Mit diesem Abschluss starteten 2019 in die Ausbildung



Quelle: Berufenet/BIBB (Stand: 1.12.2020)

Zugang

2018 starteten 135 Azubis eine Ausbildung als Binnenschiffer/-in – nach 147 im Vorjahr. Die meisten Azubis haben einen Haupt- oder Realschulabschluss.

Das sind deine Aufgaben

Als Binnenschiffer ist es deine Aufgabe, dem Schiffsführer beim Steuern und Navigieren des Schiffes zu helfen. Mit entsprechender Berufserfahrung darfst du auch selbst ans Steuer. Obwohl du dafür auf die Hilfe von elektronischen Instrumenten und Geräten wie Autopilot oder Radar zählen kannst, bleibst du stets voll konzentriert. Vor allem an Engstellen und Schleusenanlagen oder beim An- und Ablegen im Hafen gilt es, besonders sorgfältig zu steuern.

Auf einem Schiff gibt es immer was zu tun. Damit der Motor rundläuft, überprüfst du den Ölstand und schmierst das Getriebe. Und wenn irgendwo die Farbe abblättert, bist du mit dem Malerpinsel zur Stelle. Außerdem hältst du das Deck sauber und erledigst viele andere Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten, die anfallen.

Wenn du auf einem Güterschiff arbeitest, dann hilfst du schon mal im Hafen mit beim Be- und Entladen der Fracht. Dafür benutzt du Kräne oder Pumpenanlagen. Vor der Abfahrt prüfst du die Transportpapiere und schaust, ob alles sicher verstaut ist. Auch unterwegs wirfst du einen Blick in den Laderaum. Denn wenn die Fracht verrutscht, kann das die Sicherheit des Schiffes gefährden.

Wenn du auf einem Passagierschiff arbeitest, gehört auch das Betreuen der Fahrgäste zu deinen Aufgaben. Ob du die Passagiere an Bord begrüßt, Fahrkarten verkauft und kontrollierst oder den Fahrplan erklärst – du bist immer freundlich und zuvorkommend.

Wie wichtig ist ...?

In den verschiedenen Logistikberufen gibt es unterschiedliche Anforderungen. Hier siehst du, was für Binnenschiffer/-innen sehr wichtig und was eher nebensächlich ist.

- Technikverständnis:** Moderne Techniken gehören zum Alltag auf Binnenschiffen. Ob Autopilot und Radar, elektronische Ankerwinde oder Frachtkran – du solltest diese Geräte sicher bedienen können.
- Fitness:** Trotz technischer Hilfsmittel solltest du auch zupacken können, ob das beim Be-/Entladen der Fracht oder bei Reparaturen und Wartungsarbeiten an den Maschinen ist.
- Organisationstalent:** Als Binnenschiffer/-in brauchst du auch Organisationsgeschick – zum Beispiel, wenn du für das Einkaufen des Schiffsproviantes zuständig bist oder wenn du Stau- und Ladepläne für die Fracht erstellst.
- Kommunikationsstärke:** Kommunikation mit Kunden ist meistens nicht so wichtig in diesem Beruf. Eine Ausnahme: Wenn du auf einem Passagierschiff arbeitest, hast du viel Kontakt zu den Fahrgästen.
- Englischkenntnisse:** Englischkenntnisse musst du als Binnenschiffer/-in eher selten anwenden. Weil du vielleicht auch auf Flüssen und Kanälen im Ausland unterwegs bist, kann es natürlich nie schaden, wenn du dich vor Ort verständigen kannst.